



Ausstattung – Aufbewahrung am besten in einem separaten Schrank		vorhanden am (Inventur)	verwend- bar bis	fehlt	ersetzt am
Hilfsmittel – mindestens einmal jährlich Funktion prüfen, Defektes/Verbrauchtes sofort ersetzen –					
1 Wasserkocher (wenn anderweitig keine Möglichkeit für die Erhitzung von Wasser besteht)		XXXXXX			
1 10-liter Eimer mit staubdicht schließendem Deckel (z.B. ein alter Farbeimer – ggf. Malerbetriebe fragen), von außen beschriftet „ Tierarzt “ zur Herstellung von Infusionslösungen mit folgendem Inhalt		XXXXXX XXXXXX			
In einem Stoffbeutel: 1 Handtuch (nach Gebrauch kochen)		XXXXXX			
1 x Seife (im Stück in einem Waschhandschuh)					
1 Handbürste					
1 Messbecher 1 Liter (am besten durchsichtig mit möglichst feiner Skalierung oder 1 weiterer kleiner Meßbecher)		XXXXXX			
Falls am Stall keine Abwaschgelegenheit besteht: 1 Eimer mit staubdichtem Deckel, Aufschrift „Abwasch“		XXXXXX			
mit 1 x Geschirrspülmittel (frostsicher verpackt), 1 Packung Scheuerschwämme (mäusesicher in Waffeleimer)					
2 Geschirrhandtücher, 2 Rollen Küchentücher (staubdicht, trocken und mäusesicher in Plastikbox verpackt)		XXXXXX			
Desinfektionsmittel: 2 x 250 ml 3% Wasserstoffperoxid (Apotheke – auch zur Wunddesinfektion)					
1 x Schubladenboxen (von außen mit Inhalt beschriftet) zur staubarmen und mäusesicheren Aufbewahrung		XXXXXX			
mit Spritzen (ohne Kanülen) (original verpackt aus der Apotheke)	3 x 2ml	XXXXXX			
zur Herstellung von Lösungen, Spülung von Wunden, Verabreichung von	3 x 5 ml	XXXXXX			
flüssigen Medikamenten in Wundtaschen, am Huf oder im Maul	3 x 10 ml	XXXXXX			
2 Pumpsprayer (aus der Apotheke) mit 50 ml Braunglasflasche		XXXXXX			
1 gebogene Fesselschere		XXXXXX			
1 Nassrasierer nebst 1 Packung Rasierklingen oder 1 Packung Einmalrasierer		XXXXXX			
1 Zeckenzange (aus Metall – am besten aus der Apotheke)		XXXXXX			
2 Pinzetten: 1 x spitz (am besten als Lupenpinzette)		XXXXXX			
1 x abgerundet		XXXXXX			
10 x 10 ml Braungläser mit Tropfeinsatz (aus der Apotheke – für homöop. Zubereitungen) - staubdicht verpackt		XXXXXX			
2 Eierbecher (für die Herstellung und Einbringung von Spüllösungen z.B. für das Auge)		XXXXXX			
1 kleine Schütt- oder Puderdose (für das Auftragen von Pulvern, z.B. für das Natur-Zeolith-Pulver)		XXXXXX			
2 Fieberthermometer (am besten ohne Batterien), gesichert mit Schnur und Wäscheklammer		XXXXXX			
1 Stoppuhr oder Uhr mit Sekundenanzeige (für die Pulsmessung)		XXXXXX			
1 Stethoskop – original oder in Plastikbox verpackt, nach jedem Gebrauch säubern + desinfizieren		XXXXXX			
1 Packung Einweghandschuhe, dazu Talkum oder Babypuder (erleichtern das Anziehen)		XXXXXX			
1 Packung Müllbeutel 40 Liter (Abdeckung feuchter Wickel, Auflagen oder zum Sammeln verbrauchten Materials)		XXXXXX			
1 Nasenbremse (am besten an der Schrankinnentür aufbewahren) - Anwendung nur nach tierärztlicher Einweisung		XXXXXX			
1 Maulkorb (ermöglicht das Saufen, verhindert Fressen)		XXXXXX			
2 Fliegenmasken pro Pferd (bei Entzündung / Verletzung der Augen – mäusesicher in Plastikbox verpackt)		XXXXXX			
1 Irrigator (Klistier für Einläufe; Größe: 2 Liter (aus dem Sanitätshaus oder Apotheke)		XXXXXX			
1 elastischer Deckengurt, 2 Abschwitzdecken pro Pferd (mäusesicher (Plastikbox) verpackt; falls nicht schon vorhanden)		XXXXXX			
1 großer Sonnenschirm mit schwerem Fuß (für den Sonnenschutz erkrankter Pferde im Offenstall)		XXXXXX			
2 einsatzbereite Stirnlampen		XXXXXX			
1 Reservesatz Batterien für Stirnlampen (Batterien frostgeschützt lagern)					
1 Warnweste, Reflexmaterial für Pferd + Reiter (wenn sonst nicht vorhanden – falls Pferde nachts geführt werden müssen)		XXXXXX			
1 Stalltafel mit Aufbewahrungsmöglichkeit für Kreide, gut sichtbar befestigt an der Tür zur Sattel- oder Futterkammer		XXXXXX			
1 Pinntafel, gut sichtbar befestigt z.B. an der Stalltür, mit reichlich Pinnnägeln zur Befestigung von Notizzetteln		XXXXXX			
mit 1 weicher Bleistift nebst Notizblock		XXXXXX			
1 kleiner Jahreskalender (für Terminplanungen etc.)		Aktuell?			
1 Karton/Plastikbox (Aufschrift: „aktuelle Behandlung“) für die für eine laufende Therapie benötigten Medikamente		XXXXXX			
1 Karton/Plastikbox (von außen beschriftet „Büro“ und Inhalt) mit Impfausweisen oder Pferdepässen sowie		Aktuell?			
1 Packung Reservebleistifte, 1 Bleistiftspitzer, 1 kleiner Notizblock (Reserve)		XXXXXX			
1 Packung Schreibkreide		XXXXXX			
1x selbstklebende Etiketten (Beschriftung von Spritzen, Braungläsern o.ä.)		XXXXXX			
1x Tesafilm (wasserfeste Beschriftung der Etiketten von Spritzen, Gefäßen o.ä.)					
3 Vordrucke Therapiepläne nebst Messtabellen (Vitalwerte pferd) jeweils in Klarsichthüllen		Aktuell?			
1 Behandlungsplan je Pferd (ggf. an der Box in einer Klarsichthülle befestigen + Telefon- Nr. Eigentümer/Tierarzt		Aktuell?			
gut sichtbar an der Stall- oder Schranktür: 1 x Handblatt Notfallmaßnahmen, ggf. Handblätter Lahmheiten + Kolik		Aktuell?			
Hufbehandlung: (Werkzeuge in einem extra Stoffbeutel, Werkzeugtasche o.ä.)					
1 5li Eimer mit dicht schließendem Deckel (zur Herstellung und Aufbewahrung der Rivanollösung, mit der Aufschrift: „ Rivanol “), darin 1 kleiner Becher (für das Angießen der Rivanollösung am Pferdebein)		XXXXXX XXXXXX			
1 Hufräumer (roter Griff – erleichtert das Wiederfinden) sowie 1 Wurzelbürste (Hufreinigung)		XXXXXX			
1 Hufuntersuchungszange (am besten das Wiener Modell)		XXXXXX			
1 Hufaspel (besser: Hufhobel), 1 Paar dünne Lederhandschuhe (Handschutz)		XXXXXX			
1 Hufmesser links (Aufbewahrung am besten in einer Zollstocktasche aus dem Hagebaumarkt)		XXXXXX			
1 Hufmesser rechts (Aufbewahrung am besten in einer Zollstocktasche aus dem Hagebaumarkt)		XXXXXX			
1 Wetzstein o.ä. zum Nachschärfen der Hufmesser und der Verbandsscheren		XXXXXX			
ggf. 1 Hufschneidezange (Korrektur ausgebrochener Hufe)		XXXXXX			
ggf. Werkzeug zum Abnehmen der Hufeisen		XXXXXX			
Verbandszeug (mit Polstermaterial in einem Koffer oder extra Eimer mit staubdichtem Deckel, Aufschrift: „Verbandszeug Pferd“, darin):					
1 Verbandsschere (ggf. aus altem Kfz-Verbandskasten - am Deckel von innen befestigen)		XXXXXX			
mindestens 2 Packungen Gazetupfer (steril verpackt) oder 1 Packg Kosmetik /Babytücher ohne Parfüm7Farbstoffe					
mindestens 1 Packung Wundkompressen 10 x 10 cm					
mindestens 1 Packung Wundkompressen 10 x 20 cm					
mindestens 4 Binden 10 cm breit					
mindestens 4 selbstklebende Binden					
mindestens 4 Verbandpäckchen (10 cm Binde) mit Wundkompressen (auch für Druckverbände)					
mindestens 2 Rollen Panzerband (Gewebeklebeband) für Hufverbände oder Befestigung sonstiger Verbände		XXXXXX			
1 Fahrradschlauch nebst 30cm-Holzstiel (für das Abbinden großer Arterien)		XXXXXX			
Polstermaterial: mindestens 6 Vlies-Bodentücher (Scheuerlappen)		XXXXXX			
mindestens 1 Rolle Polsterwatte		XXXXXX			

Alle Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit. Erweiterung der Liste nach häufig auftretenden Problemen,

persönlicher Erfahrung oder tierärztlicher Beratung. weitere Vordrucke unter [www.vfd.net/Landesverband Mecklenburg-Vorpommern-Reitrecht/Pferdehaltung](http://www.vfd.net/Landesverband%20Mecklenburg-Vorpommern-Reitrecht/Pferdehaltung) 1



Ausstattung – Aufbewahrung am besten in einem separaten Schrank	vorhanden am (Inventur)	verwend- bar bis	fehlt	ersetzt am
1 Kfz-Verbandkasten (mäusesicher) zur 1. Hilfe bei Personen, ergänzt mit				
2 x Wundschnellverband (Fertigpflaster); 1x in verschiedenen Größen, auch als Blasenpflaster				
1x in wasserfester Ausführung				
1 Beatmungsmaske (mit Anleitung – zur Atemspende bei Personen)		XXXXXX		

Fohlengeburt *Hilfsmittel siehe Handblatt „Fohlengeburt“*

Medikamente

Stallapotheke regelmäßig (wenigstens 1 x jährlich) auf abgelaufene Medikamente und abgelaufenes steriles Verbandszeug überprüfen. Nach Ablauf der Haltbarkeit das betroffene Medikament nicht mehr verwenden, auch wenn dieses noch nicht angebrochen ist (Ausnahme: Homöopathika und Bachblüten, siehe Hinweise im Vordruck „homöopathische Stallapotheke“). Die abgelaufenen Medikamente in einer Apotheke abgeben (nicht in den Müll werfen). Vor Erstanbruch des Medikamentes Beipackzettel lesen, im Zweifel vor Anwendung Tierarzt fragen. Beipackzettel in der angebrochenen Packung lassen. Bei Erstanbruch original verschlossener Medikamente das Anbruchsdatum auf der Packung vermerken. Keine angebrochenen Salben nach Behandlungsabschluss aufheben, da diese schnell verkeimen. Beim Abfüllen kleiner Mengen nur Original- oder sterile Neugefäße (diese vorher wasserfest mit Medikamentenname und Abfülldatum beschriften) verwenden. **Medikamente für eine laufende Therapie** separat (z.B. in einem extra Karton („aktuelle Behandlungen“), diesen von außen mit Namensschild des Patienten versehen, innen Therapieplan obenauf legen) und leicht auffindbar (für eine etwaige Vertretung) aufbewahren. Werden Spritzen für das äußerliche Auftragen oder Aufbewahrung von Medikamenten verwendet, sind diese vor der Erstabfüllung verwechselungsfrei zu beschriften und gemeinsam mit dem Mittel aufzubewahren. Diese Spritzen selbstverständlich nur für dieses Medikament und Pferd verwenden und nach Behandlungsabschluss wegwerfen.

Medikamente (und Hinweise bei der Beschaffung, Lagerung und spezifische Anwendung)	vorhanden am (Inventur)	verwend- bar bis	fehlt	ersetzt am
Homöopathische Stallapotheke in einem gesonderten Karton, Plastikbox oder Schublade gemäß gesonderter Aufstellung (siehe Vordruck homöopathische Stallapotheke) bzw. nach häufig auftretenden Problemen, persönlicher Erfahrung oder tierärztlicher Beratung.		unbegrenzt bei sachg. Lagerung		
2-3 100 ml Flaschen 40% Alkohol (Wodka, Korn oder Whisky z.B. vom Kassensbereich Supermärkte – keinen Methylalkohol oder vergällten Alkohol verwenden) für die Zubereitung homöopathischer Medikamente aus Globuli				
Allgemeine Entgiftung				
1 Dose (500 g) Naturzeolith-Pulver (oral über einen Tränkeimer – ca. 2 Wochen Eingewöhnungszeit)		unbegrenzt		
Augenverletzung (beim Auftragen von Augensalben zwecks Infektionsvermeidung immer Einweghandschuhe tragen, diese nach Gebrauch wegwerfen)				
Euphrasia-Urtinktur – bei Gebrauch 2-3 Tropfen auf 1 Eierbecher destilliertes Wasser geben				
Atemwege				
1kg Mischung atemwegsaktiver Kräuter (aus der Apotheke – tierärztliche Beratung) – trocken + mäusesicher lagern)				
Hufverletzungen, Hufgeschwür (beim Auftragen insbesondere von Buchenholztee und Formalin Einweghandschuhe tragen)				
1 x Rivanolpulver (aus der Apotheke zur Herstellung der 0,1 % Rivanollösung)				
0,5 Liter 5% Formalinlösung (in H ₂ O - Behandlung von Strahlfäule) nebst 10 ml Spritze (zum Auftragen)				
1 Dose Buchenholztee (ggf. mit Brennspritus verdünnen) + 1 Pinsel zum Auftragen in Plastiktüte o. -eimer				
Schockbekämpfung				
Rescue-Tropfen (Bachblütenmischung) – aus der Apotheke – nicht die für Kids, da alkoholfrei		unbegrenzt		
100 g Kochsalz (ohne Zusätze wie Jod oder Fluor) – trocken verpackt -		unbegrenzt		
Prellungen, Verstauchungen, Blutergüsse				
1 x 30%ige Arnikasalbe (nicht an offenen Wunden anwenden)				
Wundversorgung, Wunddesinfektion, Mauke (Hautabschürfungen, kleine Wunden ohne Taschen, Entzündungen, Insektenstiche)				
Hypercal-Tinktur - zur Erstversorgung von Abschürfungen, Schnitten, Bissen, Insektenstichen Mischung aus 12 Tropfen Hypericum- und 12 Tropfen Calendula Urtinktur auf 100 ml destilliertes Wasser				
Haltbarkeit der Mischung in Braunglasflaschen: ca. 1 Monat nach Herstellung (in Plastikflaschen nur 2-3 Tage)				
Calendula-Tinktur - zur Erstversorgung von kleinen Wunden oder Entzündungen auch im Maul				
12 Tropfen Calendula-Urtinktur auf 100 ml destilliertes Wasser				
Haltbarkeit der Mischung in Braunglasflaschen: ca. 1 Monat nach Herstellung (in Plastikflaschen nur 2-3 Tage)				
Calendulasalbe (Ringelblumensalbe) bei rissiger, trockener Haut, Schrunden, Krusten				
1 Dose (500 g) Naturzeolith-Pulver für nässende Wunden, Ekzeme (blutstillend, entgiftend, saugt auf – trocken lag)		unbegrenzt		
1 Liter 5 % Essiglösung (Obstessig - zur Versorgung von leichteren Verbrennungen/Verbrühungen)				
Parasitenbekämpfung (Beratung durch Tierarzt wegen regionaler Besonderheiten und Resistenzen)				
2 x 400 ml Kokosöl (wehrt 24 h Zecken ab, wirkt entzündungshemmend, lindert Juckreiz, kann auch bei Wunden/offener Haut/Insektenstichen oder Sommerexzem aufgetragen werden)				
Durchfall, Kotwasser				
500 g Flohsamen (Apotheke – umpacken in 1000 ml Joghurteimer) Anwendung nur nach tierärztlicher Einweisung!)				
5 Liter destilliertes Wasser (Herstellung von Infusions-, „Spül- oder homöopathischen Lösungen) frostsicher verpackt				
1 Dose Melkfett (Gleitmittel, Frostschutzsalbe - nicht als Trägermittel für ätherische Öle einsetzen)				
Für kolikgefährdete Pferde: 1 x 5-Liter Kanister Paraffinöl (Anwendung nur nach tierärztlicher Einweisung!)				

Stand: 18.04.2018

[illegible]